

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 51

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nochmals die große Eisenbahnbrücke über den Rhein bei Eglisau. Eine bezügliche Notiz in letzter Nr. d. Bl. ist dahin zu berichtigen, daß die Firma Al. B. Büs u. Co. in Basel Erbauerin der Eisenkonstruktion ist. Mit der „Rückigkeit“ des Abbruches des Notpfellers soll es nicht so weit her sein, wie in genannter Notiz signalisiert worden ist. Eine Reihe von Abbildungen, welche den Anfang und die jeweiligen Fortschritte dieses großartigen Brückenbaues veranschaulichen und die uns von einem Abonenten unseres Blattes in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt wurden, werden unsren Lesern demnächst vorgeführt werden.

Postgebäude Freiburg. Die Kommissionen des National- und des Ständerates für das Postgebäude traten am 1. März zusammen. Sie beschäftigten zuerst den für das Postgebäude aussersehenden Platz. Die Pläne für den Bau wurden gutgeheissen. Außerdem wurde beschlossen, der Stadt Freiburg Fr. 20,000 über die Fr. 240,000 betragenden Expropriationskosten hinaus zu gewähren und derselben den beim Bau übrig bleibenden Teil des Bauplatzes zu überlassen.

Altersasyl Männedorf. Die Kirchgemeinde Männedorf beschloß die Gründung eines Altersasyls. Das frühere Gasthaus zum „Löwen“, das die Gemeinde durch Schenkung der Eigentumshälfte seitens des Hrn. Spörry-Manz und das Entgegenkommen des Hrn. Dr. Pestalozzi zum Preise von nur 16,000 Fr. läufig erwerben konnte, ist dazu aussersehen. Die Gründung erfolgt auf 1. Mai 1897. Für bauliche Veränderungen sind 5000 Fr. und für die Möblierung 2000 Fr. erforderlich. Alle diese Ausgaben können aus dem bestehenden Altersasyl-Fond bestritten werden.

Neues Schulhaus. Die Gemeinde Hemmenthal (Schaffh.) hat den Bau eines neuen Schulhauses im „Schlattergarten“ beschlossen.

Arbeiterhäuser. Die Vereinigten Schweizerbahnen beabsichtigen, auf dem von den Fabriken Landquart erworbenen Bodenkomplex südöstlich der Station eine Anzahl Wohnhäuser zu erstellen und diese ihrem Stationspersonal pachtweise zu überlassen. Man glaubt, daß sie schon nächstens mit den bezüglichen Arbeiten beginnen lassen. Die einzelnen Gebäude sollen nur je für eine oder zwei Familien Raum bieten und von einem Garten umgeben sein. Die Rhätische Bahn ist hierin mit dem guten Beispiel vorangegangen.

Obwaldner Kant. Krankenhaus. Der Obwaldner Kantonsrat beschloß einstimmig, der Landsgemeinde die Errichtung eines Krankenhauses im Voranschlag von 150,000 Fr. zu beantragen.

In Ostermundigen macht sich anhaltend eine rege Bautätigkeit bemerkbar. Mehrere Bauten wurden kürzlich vollendet, andere stehen einer baldigen Fertigstellung entgegen, und weitere sind projektiert. Ein reger Geschäftsgang macht sich auch in den Steinbrüchen und auf den Steinbautplätzen geltend, woselbst gegenwärtig wahre Prachtstücke verarbeitet werden.

Für ein Straßenprojekt Magden-Rheinfelden hat Herr Direktor Roniger vom Feldschlößchen bereits den namhaften Betrag von Fr. 10,000 in Aussicht gestellt und die Gemeinde Magden Fr. 5000 und unentgeltliche Abgabe des benötigten Steinmaterials aus den dortigen Gemeindesteinbrüchen. Auch die baillandschaftlichen Gemeinden, sowie Rheinfelden werden ihre Unterstützung dem Baue nicht versagen können. Namentlich aber wird der Staat Argau mit einem namhaften Beitrag der Ausführung dieses Projektes unter die Arme greifen.

Der Tökdurchstich bei Bauma ist vom Kantonsrat genehmigt worden. Die Ausgaben für denselben belaufen sich auf 180,000 Fr. Die Eisenbahngesellschaft Bauma-Uerikon leistet daran einen Beitrag von 40,000 Fr., die Lötschthalbahn einen solchen von 8000 Fr., der Wert des alten Lösbettes wird mit 5000 Fr., der Wert der zu

ersetztigen Eisenbrücke mit 2000 Fr. verrechnet; so stehen den Ausgaben Einnahmen von 55,000 Fr. gegenüber. Die Netto-Baukosten beziffern sich auf 125,000 Fr. Der Grund-erwerb kostet 20,000 Fr., für Erdarbeiten sind 39,900 Franken eingestellt, für Faschinearbeiten 12,200 Fr., für Plästerungsarbeiten 15,855 Fr., für Sohlenversicherungen 4000 Fr., für Kunstdämmen 15,450 Fr. Totalausgaben für den Durchstich an sich 107,405 Franken, die Verlegung der Lötschthalbahn kostet 45,620 Fr., Bauleitung und Vorarbeiten sind mit 11,000 Fr. deputiert, für Unvorhergesehenes sind 15,975 Fr. eingestellt.

Wasserversorgung Herrliberg. Bezuglich Subventionierung der Errichtung und Unterhaltung von 24 Hydranten zu Löschzwecken wurde der Gemeinde ein Vertrag vorgelegt, der einen jährlichen Beitrag von 50 Fr. per Hydrant auf die Dauer von 25 Jahren vorsieht. Derselbe wurde mit großer Mehrheit genehmigt. Ebenso wurde der Antrag der Schulpflege betr. Neufassung des Wassers des Schulhausbrunnens und Leitung desselben in die Schulhausräumlichkeiten gemäß den Plänen von Herrn Ingenieur Zollinger zum Beschluss erhoben.

Hotelbrand. Das Hotel Adler in Grindelwald ist infolge Brandstiftung ausgebrannt.

Ein Meisterwerk der Ingenieurkunst kann man gewiß mit Recht die Eisenbahn nennen, die kürzlich auf der Insel Jamaica fertig gestellt worden ist. Dieselbe geht von der Hauptstadt Kingston durch die blauen Berge nach der Hafenstadt Port Antonio an der Ostküste der Insel und ist nur 80 Kilometer lang. Trotzdem brauchte man zum Bau dieser kurzen Strecke volle 5 Jahre, da die Terrainverhältnisse große Schwierigkeiten boten und deshalb nicht weniger als 193 diverse Pfeilerbrücken, 27 Tunnels, 13 Viadukte, 11 Hängebrücken und eine Unzahl künstlicher Galerien und Einschüttungen aufweist. Die Herstellungskosten waren nach einer Mitteilung des Patent- und technischen Bureaus von Richard Lüders in Görlitz ganz enorme, werden indes dadurch aufgewogen, daß die Bahn die fruchtbarste Gegend der ganzen Insel durchschneidet, wodurch eine gute Rentabilität der Bahnanlage bestimmt zu erwarten steht.

So groß der Unterschied des modernen Circus von demjenigen früherer Zeiten auch geworden ist, eine Einrichtung ist unberührt geblieben von allem Wechsel der Veränderungen, wir meinen den inneren Kreis, die Manöve, deren Durchmesser stets und überall 13 Meter ist. Sei es in China oder Peru, in einer der europäischen Großstädte oder in einem kleinen Marktstädtchen — niemals begegnet man einem andern Ringe, als dem von 13 Metern. Es gibt natürlich einen Grund für diese Gleichmäiglichkeit. Circusreiter und Circuspferde sind Nomaden, wohin sie auch kommen in der Welt, überall müssen sie den nämlichen Ring finden, sonst wären ihre Vorstellungen gestört, wenn nicht gar unmöglich gemacht. Für den 13 Meter-Ring trainiert, haben sich Ross und Reiter an den ganz bestimmten Neigungswinkel gewöhnt, den der Radius von 6,5 Meter bei der gegebenen Geschwindigkeit bedingt. Von der Innenseite hat jede Manöve auch eine demgemäß schräge Überhöhung des Erdbodens.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

N.B. Unter diese Rubrik werden technische Ankunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugssquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufgeschäfte etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

992. Wer liefert und fabriziert die Fenster-, Thüren- und Faltschiebeschläge nach Schweizer-Patent 5263?

993. Wer liefert zum Wiederverkauf Spiegelrosetten?

994. Wer liefert zum Wiederverkauf Käseleim?

995. Welche schweizerische Firma liefert Eisenhämmerschäfte mit Circulargleitlatten oder Fräsrädern, oder wo ist eine solche

noch gut erhaltene billig zu kaufen? Dieselbe sollte für Hand- und Riemenspiel eingerichtet sein.

996. Wo sind Maschinen für Wursthölzchenfabrikation in der Schweiz erhältlich und zu welchem Preis?

997. Wer liefert 4—500 stählerne Haken für Holztransport auf Waldelegraphen und zu welchem Preis per Stück?

998. Wer liefert Maschinen für die Fabrikation von Spindelhülsen für Spinnereien?

999. Wer fabriziert in der Schweiz galvanisiertes Eisen-draht-Geflecht, 2 cm Maschen, zu konkurrenzfähigem Preis?

1000. Welche Fabrik liefert den Zürcher Leim? Offerten erbeten an Hünziker u. Co., Bureaumöbelfabrik, Aarau.

1001. Wer ist Verfertiger von Buttermodellen, Geben- und Käsegarben von Buchen- und Tannenholz, sowie von übrigen Käse-utensilien?

1002. Wer liefert billig solide Pickel- und Schaufelstiele bei Abnahme grösserer Posten?

1003. Wer befasst sich mit Verzinnen von Kupferdraht an ganzen Ringen und Kupferstafeln von 100×100 cm?

1004. Wo kann man am besten flüssigen Steinlitt beziehen?

1005. Welche Firma stellt Kosten- und Rentabilitätsberech-nung für eine neu zu erstellende Parquetsfabrik auf?

1006. Wer liefert harthölzerne Formen zum Anfertigen von Fenstergwändern aus Cementguß?

1007. Wer liefert Sägegatterscheren zum Einspannen ein oder mehrerer Blätter?

1008. Wo bezieht man ein praktisches Buch zur Anleitung für Vermessung und Berechnung der Wässerkräfte?

1009. Wer liefert Details für Winden, Holzarbeit und die Eisenbestandteile?

1010. Gibt es in der Schweiz eine Fabrik, welche Bandsägen in Eisen konstruiert für Hand- und Motorbetrieb, ähnlich den Maschinen von Herrn Mougeotte in Melay, Haute-Marne (Frankreich)? Diese Bandsägen, genannt Menuisier-Universel, sind für Hand- oder Motorbetrieb eingerichtet, haben eine Fräse zum Schneiden, eine zum Ruten und einen Apparat zum Langlochbohren. Diese Maschinen sollen ungemein leicht gehen mit Handbetrieb und sollen sehr solid und exakt gebaut sein. Einfinden dieses glaubt, in einer kleinen Werkstatt, wo Holz bearbeitet wird, soll ein solcher Menuisier-Universel eine sehr praktische und zugleich billige Hüls-maschine sein.

1011. Welche mech. Schreinerei liefert „Schossbrettcchen“, von Dicke und von Breite gehobelt, ohne Zapfen, nach Maßangabe?

1012. Circa 1000 m Sand müssen gewaschen werden, Kraft ist vorhanden. Wer würde so gefällig sein und gegen gute Be-zahlung Anleitung geben und leidweise Maschinen dazu liefern? Offerten erbeten an Baugeschäft Reichmuth, Schwyz-Seenw.

1013. Welches ist das beste und leichteste Material für Isolierung von transportablen Heizkörpern?

1014. Wer wäre beständiger Abnehmer von nur ganz soliden Nussbaum-Möbeln, matt und glanz?

1015. Wer liefert starke Bandsägen für Handbetrieb, billig?

1016. Wer macht in Massen metallene Verchliisse, Hals-armaturen und dergleichen für ganz kleine Luxus- und Taschen-fläschchen, wie solche in Parfümerien, Pharmaciens etc. in Anwendung kommen?

1017. Wer liefert mir circa 25 kleinere Kopien, auf Lein-wand aufgezogen (Taschenformat), von einem circa 1,50 m² großen Stadtplan? Offerten an Caspar Leuzinger, Bautmeister, Glarus.

1018. Wer liefert mir circa 200 Bünde schöne Dachlatten und zu welchem Preis? Offerten zu richten an Weber, Dachdecker-meister, Küsnacht (Zürich).

1019. Wer kennt das Holztrocknungssystem Fuller und hat die Güte, hierüber hinsichtlich Leistungsfähigkeit und Einrichtungs-kosten Genaueres mitzuteilen?

1020. Wer hätte einen noch gut erhaltenen Schlagbrenner für Hand- und Kraftbetrieb zu verkaufen oder wo werden solche fabriziert?

1021. Wo bezieht man Waschbretter zum Wiederverkauf?

1022. Wer ist Lieferant von Normal-Cementssteinen? Offerten an E. Stahl, Mollis (Glarus).

Antworten.

Auf Frage 922. Fässerschrauben, 6-kantig, und eiserne Fässerschrauben habe circa 120 Stück vorrätig und werden dieselben, um zu räumen, sehr billig abgegeben. Fr. Ehrlam, Mech., Bädensweil.

Auf Frage 923. Verandaabzäunungen liefert billigst die Holz-ornamentenfabrik Gottlieben (Thurgau) Karl Schick.

Auf Frage 928. Schwungradpressen liefern Mäcker u. Schaufel-berger in Zürich V.

Auf Frage 939. Wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Gebr. Temperli, Telephonkastenfabrik, Uster.

Auf Frage 948. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. H. Dreier, Schlosser, Kleinlützel.

Auf Frage 954. Stubenwagengestelle in Ahorn und Buchen, roh und lackiert, liefert in bekannter Faz. E. Schleuniger, Drechsler, Baden. (Kraftbetrieb, konkurrenzfähig).

Auf Frage 957. Werkzeuge nach speziellen Angaben aus bestem zähstem Stahl liefern billigst Mäcker u. Schaufelberger in Zürich V.

Auf Frage 962. Draht und Drahtgeflechte, speziell für Ein-lagen bei Cementarbeiten, sowie Sand- und Kies-Wurggitter für Cement- und Baugeschäfte liefert Gottfried Bopp, Sieb- und Draht-geflechtfabrikant in Hallau und Schaffhausen.

Auf Frage 963. Zur Erstellung von Bad- und Dörr-Ein-richtungen empfiehlt sich bestens J. Ammann-Schalt, Ofengeschäft, Frauenfeld.

Auf Frage 964. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. H. Dreier, Schlosser, Kleinlützel.

Auf Frage 964. Meier u. Maurer, mech. Werkstatt und Bauschlosserei in Bülach, liefern Charniere nach Muster (St. Galler Bänke).

Auf Frage 965. Stellen Sie mir den Preis per Festmeter franko Olten. Die Lieferung sollte jedoch eine 10 Tonnenladung ausmachen oder wenigstens 5 Tonnen. Maurice Schmidt jgr., Olten.

Auf Frage 969. Ein dreifarbiges Delanstrich ist der billigste Anstrich, der viel länger hält, als alle übrigen Anstriche. Dagegen kann ich Ihnen ein Anstrichmittel in Pulverform empfehlen, welches mit warmem Wasser angezettet und mit Fäustelpinseln aufgetragen werden muß. Dieser Anstrich hält auch einige Jahre. Zu beziehen durch G. A. Pestalozzi, Lack- und Farbenfabrik, Zürich.

Auf Frage 969. Wenden Sie sich ges. an Ed. Meier, Droguerie, Zürich I, Mühlegasse 13. Derselbe liefert die Granitin-dauerfarbe, nur mit Wasser anzurühren.

Auf Frage 970. Meier u. Maurer, mech. Werkstatt und Bauschlosserei, Bülach, erstellen gewünschte Kochherde.

Auf Frage 976. Nach genauem Maßen liefern prompt und billigst eiserne Drehbankwangen Mäcker u. Schaufelberger, Zürich V.

Auf Frage 977. Wenn Sie die Mauern mit meinem Anti-hydrin anstreichen, so kann keine Feuchtigkeit mehr durch dieselben dringen. Gebrauchsanweisung mit Zeugnissen stehen gerne zu Diensten. G. A. Pestalozzi, Lack- und Farbenfabrik, Zürich.

Auf Frage 977. Sie müssen jedenfalls, um gründlich mit dem Schwamm aufzuräumen, das Gebälk entfernen. Wahrscheinlich sind die in den Mauern eingelassenen Teile des Gebälkes verrostet. Nachher müssen Sie die Mauern und das neue Gebälk neuerdings gehörig mit Carbolineum tränken und dann das ganze Mauerwerk mit Petrefact - Hart bestreichen. Nachher werden Sie in Ihrem Hause vor dem Schwamm Ruhe haben.

Auf Frage 977. Wenden Sie sich ges. an Ed. Meier, Droguerie, Zürich I, Mühlegasse 13. Derselbe liefert als sicheres Mittel „Geruchloses Antinonin-Carbolineum“. Zeugnisse zu Diensten.

Auf Frage 977. Wünsche mit Fragesteller in nähere Unter-handlung zu treten. Jb. Kühbür, Zimmermeister, Zürich IV.

Auf Frage 977. Das beste Mittel zur Vertreibung von Schwamm und Pilzen auf Mauer- und Holzwerk ist Antinonin-Carbolineum und kann bei Haussmann u. Co., Firnißfabrik, Bern, bezogen werden.

Auf Frage 979. In Winterthur bei Friedrich Dünner.

Auf Frage 980. Decoupiersägen mit drehbarem und aus-rückbarem Blatt ohne Abstellung und mit Bohr- und Oberfrässvorrichtung für Fuß- und Kraftbetrieb, + Pat. No. 10,456, liefert und können stets im Betrieb besichtigt werden bei L. Gähch, Rüti (Zürich).

Auf Frage 981. Mit 2 m Gefäß braucht es 3000 Minuten-liter Wasser für eine Pferdekraft und würde eine solche genügen für eine leicht konstruierte Bandsäge für Wagner. In Ermanglung von genügend Wasser kann es ein Wagner auch mit $1/2$ Pferdekraft machen, aber dann muß es ein leicht gehendes Gatterfagl sein. B.

Auf Frage 982. Zugjalouisen in verschiedenen Konstruktionen nach eigenem, best bewährtem System, ebenfalls Rolladen in allen Systemen liefert die Rolladenfabrik von A. H. Knoll, Zürich V, Niedbach.

Auf Frage 982. Zugjalouisen fabriziert als Spezialität die Rolladenfabrik Wilh. Baumann, Horgen.

Auf Frage 983. Maurice Schmidt jgr., Olten, liefert im-prägniertes Holzementpapier zu billigsten Preisen, ebenso Dach-pappen und Ia. Holzement.

Auf Frage 985. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Martin Häg, Flaschner, Chur.

Auf Frage 985. Eine ältere, noch gut erhaltene Stanze hat billigst abzugeben L. Levy-Islinger, Grieze-Winterthur.

Auf Frage 986. Wenden Sie sich an die Firma Hatt u. Co., Maschinenfabrik, Zürich-Wollishofen, die gern weitere Auskunft gibt.

Auf Frage 987. Lötzapparate für Bandfagelblätter liefern Hatt u. Co., Zürich-Wollishofen, die gerne mit Preisofferten dienen.

Auf Frage 987. Albert Zürcher, Winterthur, wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 987. Lötzapparate für Bandsägeblätter liefern zu den billigsten Preisen die Maschinenfabrik von Ullmann u. Co. in Zürich III.

Auf Frage 989. Die Kunstanstalt von Müller u. Trüb in Aarau liefert als Spezialität transparente Bilder.

Auf Frage 991. Leere Fadenspulen liefert in allen Sorten und zu billiger Berechnung als Spezialität die mechanische Holzdruckerei von J. Studer in Wittenau (Aargau) und wünscht mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Submissions-Anzeiger.

Gaswerke der Stadt Zürich. Ausschreibung der Lieferung von Gußwaren. Die Verwaltungsabteilung des Bauwesens eröffnet freie Konkurrenz über die Lieferung der im Laufe des Jahres 1897 für Erweiterung des Gasleitungsnetzes benötigten Gußwaren und zwar:

Röhren:

60 75 100 125 200 250 325 400 450 500 600 mm Lichteinweite.
500 1500 5500 600 700 1100 1400 900 1100 2400 2900 m

Formstücke: ca. 10 Tonnen.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Bureau des Ingenieurs der Gaswerke, A. Weiß, Limmatstraße 180, aufgelegt, wo jede weitere Auskunft erteilt wird. Angebote auf die Gesamtlieferung, sowie auf einzelne Teile sind bis spätestens den 31. März verschlossen und mit der Aufschrift "Offerte für die Gußröhren z. für die Gaswerke" an den Vorstand des Bauwesens, Abteilung II, einzusenden.

Erstellung einer circa 380 m langen und 60, 45 und 30 cm weiten Schmutzwasserdröse in der Ottiker-, Scher- und Culmannstraße Zürich, samt Anschluß an die Dole der Rigistrasse im Kreise IV. Pläne, Bedingungen und Vorausmaß liegen auf dem Tiefbauamt (altes Fraumünsterschulhaus 2. Stock, Zimmer 14) zur Einsicht auf, woselbst auch Angebotsformulare zu beziehen sind. Nähtere Auskunft erteilt der Stadtgenieur je vormittags 10—12 Uhr. Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift "Kanalisation Ottikerstraße" versehen bis spätestens am 20. März 1897, abends 6 Uhr, an den Bauvorstand I, Herrn Stadtrat Süß, Stadthaus Zürich, einzureichen.

Die Straßenarbeiten für die korrigierte Limmatstraße, Strecke Fabrik- bis Hardstraße im Kreise III, Zürich. Pläne, Bedingungen und Vorausmaß liegen auf dem Tiefbauamt (altes Fraumünsterschulhaus 1. Stock, Zimmer Nr. 14) zur Einsicht auf, woselbst auch Angebotsformulare zu beziehen sind. Nähtere Auskunft wird erteilt von 2—5 Uhr nachmittags. Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift "Korrektion der Limmatstraße" bis 16. März 1897, abends 6 Uhr, an den Bauvorstand I, Herrn Stadtrat Süß in Zürich, einzureichen.

Schmied- und Cementarbeit an der Käsefabrik Gupfen-Wies bei Eschlikon. Die Hüttenbesitzer der Käsefabrik Gupfen sind willens, an 7 Schweineställen eine eiserne Vorderwand samt Thürl, sowie 7 Schweineträger samt Zubehör erstellen zu lassen, ähnlich der Käsefabrik Eschlikon. Bewerber haben schriftliche Angebote zu machen an die Hüttenbesitzer J. Müller oder J. Thalmann.

Wallenweil (Thurgau) wünscht einer **Schlauchwagen** anzuschaffen. Bewerber wollen ihre Eingaben bis Ende d. M. an die Ortsvorsteherchaft einsenden.

Anlage des Schießplatzes im Mühlebach Horgen. Erdarbeiten, Maurer- und Cementarbeiten, Zimmerarbeiten, Schreiner- und Glaserarbeiten, Spenglerarbeiten, Eisenlieferung, Schmiede- und Schlosserarbeiten, Malerarbeiten. Pläne und Vorchriften liegen im Sekundarschulhaus Horgen und wende man sich diesfalls an den Schulabwart. Nähtere Auskunft erteilt ferner Herr Architekt Schärer in Horgen. Die Eingaben sind verschlossen, mit der Aufschrift "Bauarbeiten am Schießplatz" versehen, spätestens bis 13. März 1897 an den Präsidienen der Schießplatzkommission, Herrn Gemeindrat Gottl. Wild in Horgen, einzusenden.

Schulhausbante Dietlikon.

1) Liefern und Legen von circa 130 Quadratmeter buchenen und circa 45 Quadratmeter tannenen **Niemensboden**, sowie circa 30 Quadratmeter **Parquets**.

2) **Anstrich** des Schulzimmers, der Fenster, Jalousien z. c. circa 300 Quadratmeter, mit Oelfarbe.

Sämtliche Arbeiten sollen im April d. J. ausgeführt werden. Weitere Auskunft erteilt Herr Schulverwalter Heinr. Benz. Verschlossene Eingaben sind bis spätestens 15. März 1897 an die Schulpflege Dietlikon zu richten.

Der Bau, die Einschaltung und späterer Abruch der Hütte für das Bezirkssängertfest in Rheinau. Plan und übrige Bedingungen können bei Herrn Pfarrer Burtcher, Festpräsident, eingesehen werden, an welchen auch die verschlossenen Offerten mit der Aufschrift "Hüttenbau in Rheinau" bis 19. März zu adressieren sind.

Straßenbante Kilchberg (Zh.) Korrektion der alten Landstraße von Brunnen bis Grenze Rüschlikon. Pläne, Kostenvoranschlag und Bauvorschriften liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht. Uebernahmsofferten sind auf Grundlage des Kostenvoranschlags zu machen, Auf- oder Abgebot in Prozenten, und sind bis zum 20. März dem Gemeinderat einzureichen.

Die Erd-, Maurer- und Steinmauerarbeiten für das neue Mädchensekundarschulhaus an der Sulgeneggstraße in

Bern. Pläne und Bedingnisseheste zur Einsicht auf dem Bureau des Stadtbauamtes. Offerten an die städtische Baudirektion bis 22. März.

Für den Kirchenbau Merenschwand (Aargau) sind auf dem Wege der freien Konkurrenz zu vergeben:

1. Die Schreinerarbeiten (Türen und Bestuhlung).
2. Die Schlosserarbeiten (Beschläge).
3. Die Glasmalerarbeiten.

4. Die Altarbauarbeiten (Altäre, Kanzel, Beichtstühle).

Pläne und Beschriebe können bei Pfarrer Billiger in Merenschwand und bei Architekt A. Hardegger in St. Gallen eingesehen werden. Verschlossene Offerten sind Herrn Gemeindeammann Fischer in Merenschwand einzusenden bis 24. März.

Wasserversorgung und Kanalisation Thufis. Erstellen eines Reservoirs von 300 m³ Inhalt, Grabarbeit für die Wasserleitungen und Kanäle, Legen der Gußröhren und Aufstellen der Hydranten, Liefern und Legen der Cementtröhren, Erstellen der Einstieg- und Einlaufschächte. Eingaben für obige Arbeiten sind verschlossen bis spätestens den 21. März mit der Aufschrift "Wasserversorgung und Kanalisation Thufis" an das Polizeiamt Thufis einzusenden. Pläne und Bauvorschriften liegen zur Einsicht auf.

Die Käseereigenenschaft Lauten, Et. Freiburg, schreibt die Arbeit und Materiallieferung für Errichtung eines **Alkereibetriebes mit Wasserrad** und Drahtseil zur freien Konkurrenz aus. Bewerber haben ihre Eingaben schriftlich bis 14. März dem Präsidenten der Genossenschaft, Nik. Siffert in Berg, einzusenden.

Hydrantenanlage in Münsterlingen, umfassend die Errichtung eines Reservoirs von 200 m³ und eines Röhrennetzes von circa 2000 m Länge. Plan und Baubeschrieb liegen beim kantonalen Straßen- und Baudepartement in Frauenfeld zur Einsicht offen, welches auch Uebernahmsofferten bis zum 15. März 1897 entgegen nimmt.

Der Bau einer Straße vom Kirchgässchen bis zum Längshaus in Langnau (Bern) in einer Länge von 446 Metern nebst Trottoiranslage und Kanalisation. Bewerber haben ihre Angebote für den ganzen Bau oder einzelne Arbeiten oder Lieferungen bis und mit dem 20. März 1897 an Schär, Notar, einzureichen, bei welchem Plan, Devis und Bedingnisseheste zur Einsicht aufliegen.

Schulhausbau Nied. b. Murten. Die sämtlichen Arbeiten, mit Lieferung des Materials, für den Bau eines neuen Schulhauses, wie Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Gipfer-, Schlosser-, Spengler-, Glaser- und Dachdeckerarbeiten. Pläne, Pflichtenheft und Devis können bei Herrn Fr. Gutzknecht, Präsident der Baukommission, eingesehen werden. Ebendaselbst können Unternehmer, sowohl für das Gange oder nur für die in ihr Fach einschlagenden Arbeiten mit Lieferungen, ihre Eingaben bis und mit dem 13. März nächsthin schriftlich und versiegelt zu handen der Baukommission einreichen.

Tragbahnen und Krankenwagen. Die Gemeinden Gams-Sax-Frümmen (Werdenberg, Et. St. Gallen) eröffnen Konkurrenz über Lieferung von 3 Tragbahnen (veränderte eidgenössische Ordinanztragbahn), sowie derjenigen eines Krankenwagens nach bestimmten Anforderungen, die beim Unterzeichneten eingesehen werden können. Anmeldefrist mit genauer Angabe von Preis und Lieferungsbedingungen sind zu richten bis 20. März d. J. an A. Henggeler, Arzt in Gams.

Die Schreinerarbeiten, die Cementarbeiten und Plattenböden und die Fensterglästieferung für das Gundoldinger Schulhaus in Basel sind zu vergeben. Pläne z. c. im Baubureau, Sempacherstraße 38 b, zu beziehen. Eingaben nimmt das Baudepartement entgegen bis nachmittags 2 Uhr den 22. März.

Stellenausschreibungen.

Für Architekten. Beim Hochbauamt I der Stadt Zürich findet ein theoretisch und praktisch gebildeter Architekt (selbstständiger Arbeiter) als Assistent dauernde Beschäftigung. Anmeldungen, mit Zeugnissen begleitet, sind an das Hochbauamt I zu richten, wo auch Auskunft über die Dienststliegenheiten z. c. erteilt wird.

Ingieur. Für den Bau der Klausenstraße im Kanton Uri wird ein tüchtiger, praktisch erfahrener Ingieur als Bauführer, mit Dienstesantritt auf 15. April 1897, gesucht. Anmeldungen mit Ausweis über praktische Fähigkeit sind bis 15. März 1897 an die Bauleitung der Klausenstraße in Altdorf einzusenden.

